



Prognos-Studie zum Ganztagsbedarf von Grundschulkindern in Bayern

Ziel:

- Die Studie soll eine passgenaue Planung des Ganztagsausbaus für den Freistaat Bayern ermöglichen.

Grundlage:

- Die Studie basiert auf einer repräsentativen Online-Befragung mit 1.400 Interviews.
- Zielgruppe waren Eltern mit Wohnsitz in Bayern mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter.

Ergebnisse:

- Studie bestätigt den Bedarf für die im Juli beim Kinderbetreuungsgipfel angekündigte Zahl von 130.000 neuen Betreuungsplätzen für Grundschulkin- der, die die Staatsregierung bis 2028 schafft.
- Nicht alle befragten Eltern wollen ihre Kinder acht Stunden lang betreuen lassen, sondern auch kürzere Betreuungsangebote sind gefragt.
- Mehr als die Hälfte aller Grundschulkin- der in Bayern besuchen aktuell eine Betreuungseinrichtung.
 - ➔ Am häufigsten werden Mittagsbetreuungen und Horte genutzt.
 - ➔ Ganztags- schulen werden deutlich seltener in Anspruch genommen.

- Der derzeitige Bedarf an Betreuung von Eltern mit Grundschulkindern ist überwiegend gedeckt.
 - ➔ Fünf Prozent der befragten Eltern, die Betreuung wünschen, haben jedoch keinen Platz für ihr Kind.
 - ➔ Weitere sechs Prozent haben einen Platz, wünschen sich aber einen anderen Betreuungsumfang.
- Insgesamt äußerten zwei Drittel der Eltern den Bedarf nach Betreuungsangeboten.
- Mehr als die Hälfte der Eltern von Grundschulkindern wünschen sich eine Betreuung in den Ferien.
 - ➔ Die Hälfte dieser Eltern haben einen entsprechenden Platz.
- Der im Hinblick auf die Zeit nach der Einschulung gewünschte Betreuungsbedarf von Kindergartenkindern ist geringfügig kleiner als der aktuelle Betreuungsbedarf von Eltern mit Grundschulkindern.